

**Profit**

M. 1 Profit, NB vereinz.: *an Brofit aistraicha* Aicha PA; *Wenns um an Profit geht, do san's olle glei dabei* LOEW Grattleroper 143; *Was hat er auch für einen Profit, wann er das thut?* BUCHER Jagdlust 84.– Ra. *sich vor lauter P. nimmer auskennen* u.ä. vor Freude außer sich sein, OB, NB, OP vereinz.: *der kennt si niat aus va lauta Provit* Hessenrth KEM; *Er kennt sih nimma aus vor lauta Profit* HÄRING Gäuboden 200.

2 †: „Blechlein, auf welchem Reste von Kerzen vollends ausgebrant werden ... *Profiterlein*“ SCHMELLER I,1178.

Etym.: Aus mnl. *profit*, frz. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 1046.

SCHMELLER I,468.– WBÖ III,1036; Schwäb.Wb. I,1432f.; Schw.Id. V,507; Suddt.Wb. II,639.– DWB VII,2162; Frühhd.Wb. IV,1177; LEXER HWb. II,300.– BRAUN Gr.Wb. 473.

Abl.: *profitlich*.

A.R.R.

**profitieren<sup>1</sup>**

Vb., profitieren: *Da hab i' koa Schnüpf Dowag profitiert* SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 235.

Etym.: Aus frz. *profiter*; PFEIFER Et.Wb. 1046.

SCHMELLER I,468.– WBÖ III,1036; Schwäb.Wb. I,1432f.; Schw.Id. V,507.– DWB VII,2162f.; Frühhd.Wb. IV,1178; LEXER HWb. II,300.– BRAUN Gr.Wb. 472. A.R.R.

**profitieren<sup>2</sup>**, mit den Sterbesakramenten versehen, → *providieren*.

**profitlich**

Adj., auf eigenen Vorteil bedacht, OB, NB, OP vereinz.: *is a recht a Profitlicher* Pörnbach PAF; *profitlich* Mchn Volk u. Heimat 13 (1937) 287.

Schwäb.Wb. I,1432; Schw.Id. V,507.– DWB VII,2162; Frühhd.Wb. IV,1178; LEXER HWb. II,300. A.R.R.

**Profos**

M. 1 †Profos: *bald dem profosn bevelh geben ernstlich, das er sy ... baid mit dem schwerd, richtet* Rgbg 1532 Chron.dt.St. XV,112,3-5.

2: *Profos* „in der Schülersprache Professor“ Landshut.

Etym.: Aus afrz. *prevost*; KLUGE-SEEBOLD 724. In Bed.2 Spielform von → *Professor*.

WBÖ III,1036f.; Schwäb.Wb. I,1433; Schw.Id. V,507-509; Suddt.Wb. II,639.– DWB VII,2163; Frühhd.Wb. IV,1178.

A.R.R.

**Progader**, Organisator u. Leiter einer Hochzeitsfeier, → *Prokurator*.

**Brogel**

1 M.: °*a sou a Brougl* „Angeber“ Hochdf FDB.  
2 M., F., Angeberei: °*Prougl* „Stolz, Angabe“ Mering FDB; *A sou a Brougl, sogar an eachda Bounakafee hodds gejava* WÖLZMÜLLER Lechrainer 99.

WBÖ III,1037.

A.R.R.

**brogeln<sup>1</sup>**

Vb. 1 auch refl., prahlen, großtun, °OB mehrf., °NB, °SCH vereinz.: °*der broglt si aber!* Günzenhsn FS; °*du deafst nôt brogln mit deina Arbat* Metten DEG; *Dé brogelt si' mit iärə'n Kränzl* SCHMELLER I,352; *Do braugsch di idd [nicht] a sou brougla mid dein Heidda [Gaul]* WÖLZMÜLLER Lechrainer 99; *Giebt wol Leuth/ die sich noch drüber proglen* SELHAMER Tuba Rustica I, 120.

2 murren, vor sich hinschimpfen, °OB, °NB vereinz.: °*brogln* „grantig brummen“ Aigenstadl WOS; *der Bauer ... hât ebbs broglt dâzua* HALLER Frauenauer Sagen 83.

3 ein prasselndes od. gurgelndes Geräusch machen, °OB, °NB vereinz.: °*s Schmoiz in da Pfanna broglt* O'schleißhm M.

4 siedend aufwallen: °*brogln* Ebersbg; *Brogeln* „von Speisen gesagt ... in eine mässige Wallung ... kommen“ WESTENRIEDER Gloss. 60.

DELLING I,100; SCHMELLER I,352; WESTENRIEDER Gloss. 60; ZAUPSER 60.– WBÖ III,1037; Schwäb.Wb. I,1433; Schw.Id. V,518; Suddt.Wb. II,639.– DWB II,396.– BRAUN Gr.Wb. 66; KOLLMER II,534; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 10; SINGER Arzbz.Wb. 43; WÖLZMÜLLER Lechrainer 99.

Komp.: [**auf**]b. wie → b.1: *aufbrogln* aufgeblasen sein oder tun Ohlstadt GAP.

WBÖ III,1037

A.R.R.

**brogeln<sup>2</sup>**

Vb. 1 wohl bespritzen: °*broglscht d'Straß heit!* Brunnen SOB.

2 †: *brogeln* „hin und hergießen“ OP SCHMELLER I,352.

Etym.: Wohl Spielform von → *brodeln*; vgl. ebd.

SCHMELLER I,352.– W-43/24.

Komp.: [**um-ein-ander**]b. wohl verschütten: °*der broglt was umananda* Blaißbach KÖZ.

A.R.R.

**†brogen**

Vb. 1 emporragen: *dar ob vil panier gen dem luffte progen* FÜETRE Persibein 73,271.